



Uelischadblatt



Wie geht es weiter?

Auf mein Editorial in der Dezember Ausgabe des Uelischadblattes habe ich einige – durchwegs positive – Reaktionen erhalten. Sogar Regierungsrat (RR) Toni Lauber hat sich in einem Interview, welches er der Volksstimme am 18. Januar 2022 gegeben hat, dazu geäußert. RR Lauber sieht das Heil in der Regionalisierung... Im erwähnten Editorial habe ich auch die Nationalbank-Millionen angesprochen, mit denen der Kanton Basel-Landschaft plant. Dieser «Goldesel» überweist nun dem Kanton aus seinem Jahresgewinn 2021 knapp 135 Millionen Franken (bz vom 5. Februar 2022 «Fluch und Segen der Nationalbank-Millionen»). Das ist fast doppelt so viel, wie RR Lauber budgetiert hat. Als Finanzchef der Gemeinde stelle ich die hypothetische Frage, wie es wäre, wenn auch die Baselbieter Gemeinden an den Nationalbank-Millionen partizipieren dürften? Aber lassen wir diese Träumereien und wenden uns der Realität zu.

Der kantonale Finanzausgleich führt immer wieder zu Diskussionen. Diejenigen Gemeinden, die in diesen einzahlen, wollen begrifflicherweise, weil auch sie mittlerweile den Gürtel enger schnallen müssen und der Druck seitens der Legislativen steigt, nicht mehr so viel beisteuern. Vor diesem Hintergrund haben sich die Gebergemeinden in einer «IG für einen ausgewogenen Finanzausgleich»formiert.

Verständlich ist auch, dass die ungefähr 68 (die Zahl schwankt jährlich) Empfängergemeinden, die auf den Ressourcenausgleich angewiesen sind, nicht weniger erhalten wollen. Ein offensichtlicher Interessenskonflikt, der gelöst werden muss.

Ausgabe Februar 02/2022

Inhalt

Offizielles aus der Gemeinde

Aus dem Gemeinderat	1-5
Aus der Verwaltung	6

<u>Schule</u>	7-8
---------------	-----

Kirche

Evang.-ref.Kirchgemeinde	9-10
--------------------------	------

Bibliothek

11

Vereine

Frauenverein	12-14
FAKO	15
FCO	20

Verschiedenes

Jakob Thommen-Wyss Stift.	16
Schweiz bewegt	17
Pro Natura	18-19
Geschichte H.P.Gautschin	21-22
Veranstaltungskalender	24

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Oberdorf.

Redaktion:

Silvia Rudin

Auflage:

Online oder als Abo (GRATIS) per Post

Insertionspreise:

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

Redaktionsschluss

Spätestens am 15. des Monats

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Und nun steht als Folge des Evaluationsberichts zum Finanzausgleich des Kantons BL von Ecoplan aus dem Jahr 2020 die Revision des Finanzausgleichsgesetzes an.

Die Revision erfolgt in zwei Schritten. In einem ersten Schritt sollen formelle Korrekturen am Gesetz vorgenommen werden. Die Vernehmlassung dazu endete Mitte Januar 2022. Es kann behauptet werden, dass diese Gesetzesrevision sowohl von den Gebergemeinden als auch von den Empfängergemeinden nicht bestritten ist.

Im zweiten Schritt der Gesetzesrevision geht es um materielle Korrekturen. Also um Gesetzesanpassungen, die weh tun, oder klarer formuliert, die ins Geld gehen (könnten). Die regierungsrätliche Kommission, zusammengesetzt mit Vertreter*innen aus den Geber- und Empfängergemeinden hat ihre Arbeit dazu bereits aufgenommen und brütet über mögliche Anpassungen.

Als Gegenpol zur IG der Gebergemeinden und um Einfluss auf die laufende Gesetzesrevision zu nehmen, haben sich auf meine Initiative 10 Gemeinden, alles Empfängergemeinden, aus dem Bezirk Waldenburg zu einer «IG Empfängergemeinden» organisiert. Eine von der Leadgemeinde Oberdorf erstellte Umfrage im Dezember 2021 bei allen 68 Empfängergemeinden des Kantons hat ergeben, dass 34 Gemeinden grundsätzlich bereit sind in der «IG Empfängergemeinden» mitzuwirken. Davon wollen sich 16 Gemeinden in einer Kerngruppe engagieren. Ein grossartiges Ergebnis, das zeigt, dass der kantonale Finanzausgleich die Exekutiven beschäftigt. Wer jetzt denkt, dass sich die Geber-/Empfängergemeinden spinnefeind sind, liegt falsch. Denn die Ansichten sind so unterschiedlich nicht, wie das Interview vom 3. Februar 2022 in der bz mit mir und Markus Eigenmann, Gemeindepräsident Arlesheim, zeigt. Sowohl die Gebergemeinden als auch die Empfängergemeinden müssen für die jeweils andere Seite Verständnis aufbringen. Ist dieses Verständnis vorhanden, sind die divergierenden Forderungen an den kantonalen Finanzausgleich gemeinsam für beide Seiten gewinnbringend lösbar. Aber eines steht fest: Auch der Kanton muss sich bewegen!

...affaire à suivre...

Michael Wild

Gemeinderat

Aus dem Gemeinderat

Aus dem Wahlbüro

Die Oberdörfer Stimmberechtigten haben am Sonntag, 13.02.2022 wie folgt gestimmt:

Eidgenössische Vorlagen

Stimmbeteiligung: 35.56 %

«Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot» mit 101 zu 454 Stimmen abgelehnt

«Tabakwerbeverbot» mit 285 zu 270 Stimmen angenommen

«Stempelabgabe» mit 171 zu 373 Stimmen abgelehnt

«Massnahmenpaket zugunsten der Medien» mit 213 zu 336 Stimmen abgelehnt

Kantonale Vorlage

Stimmbeteiligung: 34.71 %

«Klimaschutz» mit 179 zu 358 Stimmen abgelehnt

«Teilrevision Verfassung Kanton BL - Volksinitiativen» mit 389 zu 136 Stimmen angenommen

Ersatzwahl in den Gemeinderat Oberdorf

Aufgrund des Rücktritts von Christine Kamber per 30.06.2022 wird ein neues Mitglied für den Gemeinderat Oberdorf gesucht.

Der Gemeinderat hat den Termin für die Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.06.2024) auf den 15.05.2022 festgelegt. Eine allfällige Nachwahl findet am 25.09.2022 statt.

Laut der Gemeindeordnung ist die Stille Wahl zulässig.

Zur Ermöglichung der Stillen Wahl können bis spätestens zum 48. Tag vor dem Wahltag (28.03.2022, 17.00 Uhr) Wahlvorschläge auf der Gemeindeverwaltung Oberdorf eingereicht werden. Diese haben den Bestimmungen der politischen Rechte zu entsprechen.

Wenn am 34. Tag vor dem Wahltag die Zahl der Vorgesprochenen gleich gross ist wie die Zahl der zu Wählenden, widerruft die Erwerbsinstanz die Urnenwahl, erklärt die Vorgesprochenen als

gewählt und veröffentlicht die Namen der Gewählten mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit.

Findet eine Nachwahl statt, sind die Wahlvorschläge bis zum 23.05.2022, 17.00 Uhr auf der Gemeindeverwaltung Oberdorf einzureichen.

Die nötigen Formulare können unter www.basel-land.ch/themen/p/politische-rechte/wahlen/wahlen-in-den-gemeinden → [Wahlvorbereitungen: Formulare](#) heruntergeladen oder auf der Verwaltung bezogen werden.

Baubewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Christoph Schneider, 3 Dachflächenfenster, Am Rebberg 4, Parzelle 1725

Bewilligung Kleinbaugesuch

Der Gemeinderat hat folgende Kleinbaugesuche bewilligt:

- Jürg Handschin, Erneuerung Heizungsanlage Aussengerät, Buchsebergli 12
- Tanja und Reto Schäfer, Gartenhaus, Breitenweg 10

Einstellung Sammlung elektrische/elektronische Geräte Sammelstelle Eimatt

Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen, die per 1.1.2022 in Kraft traten, ist es für die Gemeinde Oberdorf nicht mehr möglich, das Einsammeln von Elektroschrott anzubieten.

Neu haben die Betreiber von öffentlichen Sammelstellen dafür zu sorgen, dass der Datenschutz eingehalten wird. Dies bedeutet für die Gemeinde Oberdorf, dass sie dafür verantwortlich ist, dass die ihr zur Entsorgung übergebenen Datenträger (z.B. PCs) nicht in falsche Hände gelangen.

Mit der offenen Sammelstelle kann die Gemeinde Oberdorf das nicht garantieren.

Der Gemeinderat kam deshalb zum Schluss, dass die Elektroschrottsammlung aufgehoben werden muss.

Ab sofort müssen Elektrogeräte an den Verkaufsstellen oder im Entsorgungszentrum Bubendorf EZB entsorgt werden.

Entfernung Mühlehalde-Brunnen

Im Zuge der geplanten Sanierung der Mühlehaldestrasse soll die Verkehrssituation durch eine Verbreiterung der Strasse verbessert werden. Damit dies möglich ist, musste der Mühlehalde-Brunnen entfernt werden.



Auswertung Smiley-Radar

Eimattstrasse, beide Fahrrichtungen, Zeitraum vom 03.01.2022 - 17.01.2022

bis 10 km/h zu schnell:	358 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	19 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	13 Fahrzeuge

Schulstrasse, Fahrrichtungen Dorf, Zeitraum vom 24.01.2022 - 31.01.2022

bis 10 km/h zu schnell:	715 Fahrzeuge
11 - 20 km/h zu schnell:	20 Fahrzeuge
über 20 km/h zu schnell:	26 Fahrzeuge

Banntag

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass am 26.05.2022 der Banntag der Gemeinde Oberdorf stattfinden soll. Die Einladung mit dem Programm wird in der April-Ausgabe des Uelischadblattes publiziert.

Sommerapéro inkl. Ehrungen

Als Ersatz für das abgesagte Neujahsapéro, lädt der Gemeinderat die Bevölkerung am Freitag, 17.06.2022 zu einem Sommerapéro ein. Ort und Zeit werden noch mitgeteilt.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Während der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung von Montag, 07.03. bis Mittwoch 09.03.2022 geschlossen.

Ab Donnerstag 10.03.2022 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement)

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Kanton BL hat das von der Einwohnergemeindeversammlung am 09.12.2021 verabschiedete Reglement über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Reglement) genehmigt.

Dieses tritt rückwirkend auf den 01.01.2022 in Kraft.

Amtliche Vermessung der Gemeinde Oberdorf

Bundskonforme amtliche Vermessung nach AV93, dritte Etappe

Oberdorf, Erneuerung Los 9, Feld- und Waldgebiet

Die Erneuerung der amtlichen Vermessung auf den einheitlichen AV93 Standard der Schweiz erfolgt im Kanton Basel-Landschaft in drei Etappen. Die 3. Etappe umfasst die Feld- und Waldgebiete, welche noch nicht dem AV93 Standard entsprechen. Gestützt auf den Landratsbeschluss 2015/176 über den Verpflichtungskredit der langfristige Massnahme AV93 III (AV93 in TS3) werden die Vermessungswerke der Gemeinden ausserhalb der Bauzone vollständig auf den Standard AV93 erneuert. Für die Gemeinde Oberdorf erhielt die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Hooland 10 in Arboldswil vom Kanton den Zuschlags-Entscheid.

Das Baugebiet wurde im Rahmen der 2. Etappe bereits auf den AV93 Standard umgearbeitet. Beim bisher provisorisch numerisierten Vermessungsstandard des übrigen Gemeindegebietes geht es nun primär um den Ersatz der digitalisierten Punkte durch berechnete Punkte. Nach der Berechnung im Büro werden Kontrollen im Feld durchgeführt. Anschliessend werden die bestehenden Grundstücke über die neu berechneten Grenzpunkte definiert und die daraus resultierenden neuen Grundstücksflächen ins Grundbuch übernommen.

Auf eine generelle Vermarkung fehlender Grenzpunkte wird verzichtet. Verlangen Grundeigentümer die Vermarkung der fehlenden Grenzzeichen, so geschieht dies unter Kostenangabe zu eigenen Lasten.

Neben den Grundstücken werden auch Bodenbedeckung und Einzelobjekte (Gebäude, Gewässer, etc.) überarbeitet. Im Anschluss an die Überarbeitung findet ein öffentliches Auflageverfahren mit Einsprachemöglichkeit statt. Die Grundeigentümer werden direkt angeschrieben.

Wir bitten die Grundeigentümer und Einwohner der Erneuerung des Vermessungswerkes unserer Gemeinde mit Interesse zu begegnen und die ausführenden Feldequipen beim Zugang zu den Grenzzeichen und Gebäuden zu unterstützen. Für Rückfragen steht Ihnen der zuständige Projektleiter, Lukas Abt (061 765 95 59) der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG gerne zur Verfügung.

Der Gemeinderat



Einwohnergemeinde Oberdorf BL

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung für den Mittagstisch der Primarschule/Kinder-
garten Oberdorf eine

Betreuungsperson

Ihre Aufgaben

- Betreuung der Kinder während des Mittagstisches
- Aufstell- und Aufräumarbeiten
- Mitarbeit bei Anlässen

Fachliche Anforderungen

- Freude am Umgang mit Kindern
- Mühelose Verständigung in Schweizerdeutsch/Deutsch
- Selbständiges Arbeiten

Der Mittagstisch wird während der Schulwochen am Montag, Dienstag und Donnerstag an-
geboten. Die Einsätze dauern jeweils von 11.30 bis 14.00 Uhr.

Haben Sie Interesse daran unser Mittagstisch-Team zu ergänzen?

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin Frau Jessica Hess (Tel. 079 100 52 58) oder Gemein-
depräsident Herr Piero Grumelli (Tel. 076 561 77 21).



Gemeinde Oberdorf BL

Wir suchen für unsere Gemeinde- und Schulbibliothek per 01.06.2022 oder nach
Vereinbarung

eine Mithilfe in der Ausleihe der Bibliothek (10 %)

Aufgabenbereiche:

- Rücknahme von Medien
- Ausleihe
- Aufräumarbeiten

Anforderungen:

- PC Anwenderkenntnisse
- Flexibilität
- Freude am Kundenkontakt
- Belastbarkeit

Wir bieten:

- Angemessene Entlohnung
- Mitarbeit in einem motivierten Team

Arbeitszeit:

- 2 x 2.25 Std. pro Woche
- in den Schulferien nach Bedarf

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Ballmer und Frau Odermatt (Tel. 061
961 01 92) während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Montag und Mittwoch, 16.00
– 18.00 Uhr und Donnerstag, 17.00 – 19.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis 25. März 2022 an die Gemeindeverwaltung
Oberdorf, z. Hd. Frau R. Senn, Dorfmatzstrasse 6, 4436 Oberdorf oder per Mail an
info@oberdorf.bl.ch.

Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:

10.00 - 11.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

10.00 – 11.30 Uhr / 15.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch:

ganzer Tag geschlossen

Freitag:

10.00 – 11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Termine sind auf Voranmeldung ausserhalb der Öffnungszeiten möglich. Tel. 061 965 90 90

Während der Fasnachtswoche ist die Gemeindeverwaltung von Montag, 07.03. bis Mittwoch 09.03.2022 geschlossen.

Ab Donnerstag 10.03.2022 ist die Verwaltung wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Informationen zur Anmeldung von Todesfällen erhalten Sie unter der Telefon-Nr. 061 965 90 91.

Bestattungswesen:

Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten geplant werden.
Vielen Dank.

Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein kostenloses Abo. Tel. 061 965 90 90 oder per Mail:
silvia.rudin@oberdorf.bl.ch

Redaktionsschluss spätestens am 15. des Monats

Geschwindigkeitskontrollen Januar



06.01.2022 von 11.35 bis 12.36 Uhr

Dorfmattdstrasse innerorts 30

Gemessene Fahrzeuge:	48
Übertretungen:	1

06.01.2022 von 13.28 bis 14.59 Uhr

Hauptstrasse innerorts von

Gemessene Fahrzeuge	354
Übertretungen	19

14.01.2022 von 13.28 bis 16.01 Uhr

Liedertswilerstrasse ausserorts

Gemessene Fahrzeuge	504
Übertretungen	8

SBB-Tageskarten

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Tag 2 Gemeinde-Tageskarten zum Preis von Fr. 45.00 (Einwohner) / Fr. 55.00 (Auswärtige) pro Karte an.

- Die Tageskarten können auf unserer Homepage www.oberdorf.bl.ch reserviert werden und müssen **innert 3 Arbeitstagen nach der Reservation** (excl. Mittwoch, Schalter geschlossen) während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung **persönlich abgeholt und direkt bar bezahlt werden.** (Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten) **Die Tageskarten werden weder verschickt, noch werden sie gegen Rechnung abgegeben.**
- Tageskarten, die nicht **innert 3 Arbeitstagen** (excl. Mittwoch) nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.
- **Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.**

Weitere Tageskarten finden Sie unter: www.ta-geskarte-gemeinde.ch



Jouer un bon tour: einen Streich spielen

Viele Kinder lieben es, die Tagebücher von Greg zu lesen. In der sechsten Klasse der Primarschule haben die Schülerinnen und Schüler der 6a eine Episode von Greg («La maison hantée») auf Französisch gelesen. Daraufhin haben sie sich selber einen Streich ausgedacht und diesen französisch aufgeschrieben.

Nachfolgend einige Beispiele:

**D`abord, j`ai eu une idée. Je veux jouer un bon tour à Papa.
C`est le 1 avril. Je veux jouer le bon tour derrière la maison.
J`ai mis du sel dans la tasse de papa. Papa a bu le thé,
il a craché le thé. Il a crié: « Bahhhh ». J`ai dit : « Avril, avril ! »**
(Sara et Mannsi)

**D`abord, j`ai eu une idée. Je veux jouer un bon tour mon papa.
Notre papa, il a 45 ans. Je veux jouer le bon tour dans la salle de bains.
C`est à 10h le soir. On a attaché un porte-monnaie à un fil en nylon. Notre papa
nous a puni.**
(Colin et Robert)

**D`abord, j`ai eu une idée. J`ai joué un bon tour au maître à l`école.
C`est quand le maître va copier. J`ai fait un trou à une cartouche.
J`ai mis la cartouche sur la chaise du maître. Le maître est entré en classe.
Il s`est assis sur la chaise. La cartouche a jailli. Le maître ne le voit pas.
A la fin, tout le monde a rigolé parce que le pantalon était bleu.**
(Lianna et Silas)

**D`abord, on a eu une idée
Qui ? On veut jouer un bon tour à la maîtresse.
Où ? On veut jouer le bon tour sur le chemin de l`école.
Quand ? C`est à 8 heures le matin.
Quoi ? J`ai attaché un porte-monnaie à un fil en nylon.
Une personne a crié : « Ah non ! Ce n`est pas possible ! »
Bref, c`était l`horreur ! A la fin, tout le monde a rigolé.**
(Daniel et Quirin)

KINDERGARTEN
PRIMARSCHULE



Kindergarten und Primarschule Oberdorf-Liedertswil

061 / 961 90 30

Ab aufs Eis!



Am heutigen Donnerstag, 17.02.2022, machen sich die Klassen 1b und 3a der Primarschule Oberdorf auf nach Sissach auf die Kunsteisbahn.

Die Kinder sind schon voller Vorfreude und «gluschtig» aufs Zusammensein, Spass haben und übers Eis gleiten! Für einige Kinder ist es das erste Mal auf dem Eis. Besonders schön mit anzusehen ist, wie die «Grossen» sich liebevoll um die «Kleinen» kümmern. Alle haben grossen Spass, rutschen, spielen Eishockey und Fangis, machen Wettrennen und Pirouetten.

Auf dem Heimweg sind alle ziemlich müde, aber glücklich. Ein wirklich toller Ausflug für alle!



Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. März

10 Uhr, ref. Kirche Hölstein, ökumenischer Tagottesdienst mit Pfarrerin Rosina Christ

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Torsten Amling

Sonntag, 20. März

11 Uhr, Katholische Kirche Bruder Klaus Oberdorf, ökumenischer Suppentag mit Gemeindeleiterin Sabine Brantschen, Pfarrer Torsten Amling und Pfarrer Hanspeter Schürch. Im Anschluss Suppenverteilung. Bringen Sie Ihre Kesseli und Schüsseln und tragen Sie die gute Gabe nach Hause. Wir sammeln für "Warme Füsse".

Sonntag, 27. März

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

Amtswochen

Bis 4. März, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Ab 7. März, Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52

Ab 21. März, Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51

Kontakte

Pfarrer Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,
hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch

Pfarrer Torsten Amling, 062 390 11 52
pfarreramling@kirche-langenbruck.ch

Sekretariat, 061 961 02 32

sekretariat@kirche-waldenburg.ch

Homepage www.kirche-waldenburg.ch

Die Gottesdienste und Veranstaltungen können manchmal ändern, bitte schauen Sie auch in der ObZ auf der Kirchenseite und auf der Homepage nach den aktuellen Anlässen.

WEITERE ANLÄSSE

Vokalensemble Waldenburg. Probe jeden Dienstag um 20 Uhr in der Kirche Waldenburg oder Pfarrscheune Waldenburg. Für Fragen wenden Sie sich bitte an Gabriela Freiburghaus, 076 546 62 19

lespresso. Kirche Waldenburg, 1. Stock, Eingang Turm. Offen jeden Mittwoch von 9 – 11 Uhr und jeden Freitag von 17– 20 Uhr. Jeden ersten Dienstag im Monat von 9-17 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 9-12 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr lespresso-Team

www.buecherflohmarkt-lespresso.ch

Offenes Abendsingen. Dienstag, 15. März, 19 Uhr in der Kirche Waldenburg

Frauengesprächsgruppe. Wir treffen uns zu einem gemütlichen z'Morge. Aus unserem neuen Buch besprechen wir das Thema Versöhnung. Donnerstag, 17. März, 9– 11 Uhr in der Pfarrscheune in Waldenburg. Für Details kontaktieren Sie bitte Esther Schürch, Tel. 061 961 01 55

Krabbelgruppe. In der Pfarrscheune Waldenburg. Mittwoch, 23. März 9– 11 Uhr. Kontaktperson: Esther Schürch, 061/ 961 01 55

Abschluss Konfirmandenjahr. Am Donnerstag, 24. März, 17.30 Uhr schliessen die Konfirmanden ihren Unterricht mit einer Abendmahlsfeier in der Kirche Waldenburg ab.

Ökumenischer Abendgottesdienst. In der Tradition von Taizé, Freitag, 25. März von 19 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kath. Kapelle Hölstein. Gesänge, Gebete, ein Wort aus der Bibel, Gemeinschaft vor Gott.

Suppentag, Sonntag, 20. März

Und wieder ist ein Jahr um. Noch immer sind wir vorsichtig und verschieben den gemeinsamen Suppenschmaus in der Mehrzweckhalle Oberdorf auf das nächste Jahr. Wir kommen wieder!

Was bleibt: Wir sammeln in unseren Kirchgemeinden gemeinsam für eine gute Sache. Dieses Jahr berücksichtigen wir das Projekt "Warme Füße".

Wackere Helfer und Helferinnen aus unserem Tal fahren Jahr für Jahr nach Rumänien in Roma Siedlungen. Sie verteilen kein Geld, sondern wichtige und praktische Dinge für den Alltag: Stiefel, Socken und gute Worte. Warme Füße sollen die Menschen haben und Freundlichkeit bekommen. Den Spendenaufruf werden Sie in Ihrem Briefkasten finden

Sonntag, 20. März, 11 Uhr feiern wir gemeinsam und ökumenisch in der Bruderklus-Kirche den traditionellen Suppentags-Gottesdienst. Sabine Brantschen, Torsten Amling und Hanspeter Schürch führen durch die Feier.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen, Ihre Schüsseln und Milchkesseli herbei zu bringen. Wir verteilen die von Andi Sutter, Rössli Oberdorf, kreierte, gerührte und gekochte Bündner Gerstensuppe unter die Leute. Tragt Sie in eure Stuben, genießt sie, bedenkt dabei das Leben, das Gute und das Schwere und packt mit an, wo unsere Arbeit gefragt ist.





Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Dieser Winter hat den Kindern in der Region wenig Schnee beschert, vielleicht gibt es in den kommenden Wochen noch Gelegenheit, die weisse Pracht zu geniessen. Die Schulkinder können dazu hoffentlich die Sportferien nutzen, denn diese stehen an. Von Ende Februar bis am 13. März bleiben die obligatorischen Schulen im Kanton sowie die Oberdörfer Bibliothek geschlossen. In diesen beiden Wochen ist bis auf eine Ausnahme keine Ausleihe möglich. Am Samstag, 26. Februar von 10 bis 12 Uhr können Schulkinder, Berufstätige, Pensionierte, Erwachsene, kurz alle sich noch mit Medien eindecken.

Und dann geht es nicht mehr allzu lange und die Zeit der Frühlings- und Ostergrüsse erfreut das Herz. Nach den Ferien stehen diverse Bücher zum Thema Ostern bereit, diese thematisieren Hasen, Hühner und Eier und entzücken Gross und Klein.

Speziell für Kinder ab ca. drei Jahren steht dann am Mittwoch, 16. März von 15.30 bis 16.00 Uhr eine weitere «Geschichtenzeit» auf dem Programm. Ein erzähltes Bilderbuch trägt zu einem erweiterten Grundwortschatz und zur Sprachförderung im Allgemeinen bei und hilft, Deutschkenntnisse im Vorschulalter aufzubauen.

Eine Ankündigung für die Erwachsenen, insbesondere für Krimi-Liebhaber und Fans der Fernsehsendung «Tatort», sei bereits erwähnt: am Donnerstag, 28. April kommt der aus der Kult-Serie bekannte, ehemalige Fernsehkommissar «Peter Brockmöller» nach Oberdorf. Charles Brauer, seit vielen Jahren wohnhaft in Böckten und ab und zu an einem Anlass in der Gegend anzutreffen, wird bei uns eine Lesung abhalten. Wir freuen uns auf einen speziellen Krimi-Abend, nähere Infos folgen in Kürze.



Und wenn Sie neben physischen Büchern auch die digitalen Möglichkeiten der heutigen Zeit schätzen, finden Sie bestimmt bei den Online-Angeboten der Kantonsbibliothek immer etwas, das Sie begeistert. Sei dies ein Buch, ein Hörbuch, ein Film, eine Zeitschrift oder Musik, die Auswahl ist sehr vielfältig und umfangreich. Mit einem Jahresabo bei uns ist diese digitale Bibliothek inklusive, fragen Sie danach, wir erklären es Ihnen gerne und eröffnen die Verbindung.

Hängen Sie die Schlittschuhe noch nicht an den Nagel, geniessen Sie die letzten Wintertage, vielleicht mit einem guten Buch bei einer Tasse Tee oder bei einem tollen Film unter der warmen Decke, die Medien dazu erhalten Sie in der Bibliothek.

Das Team rund um die Bibliothek



Unterhaltungsnachmittag Ü60

Spielen Sie gerne Lotto in fröhlicher Runde? Dann sind sie am nächsten Unterhaltungsnachmittag Ü60 vom 16. März 2022 genau richtig. Mit etwas Glück gehen Sie mit einer gefüllten Tasche nach Hause. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr im Pfarrsaal der kath. Kirche in Oberdorf. Wie immer servieren wir Ihnen anschliessend ein Zvieri.

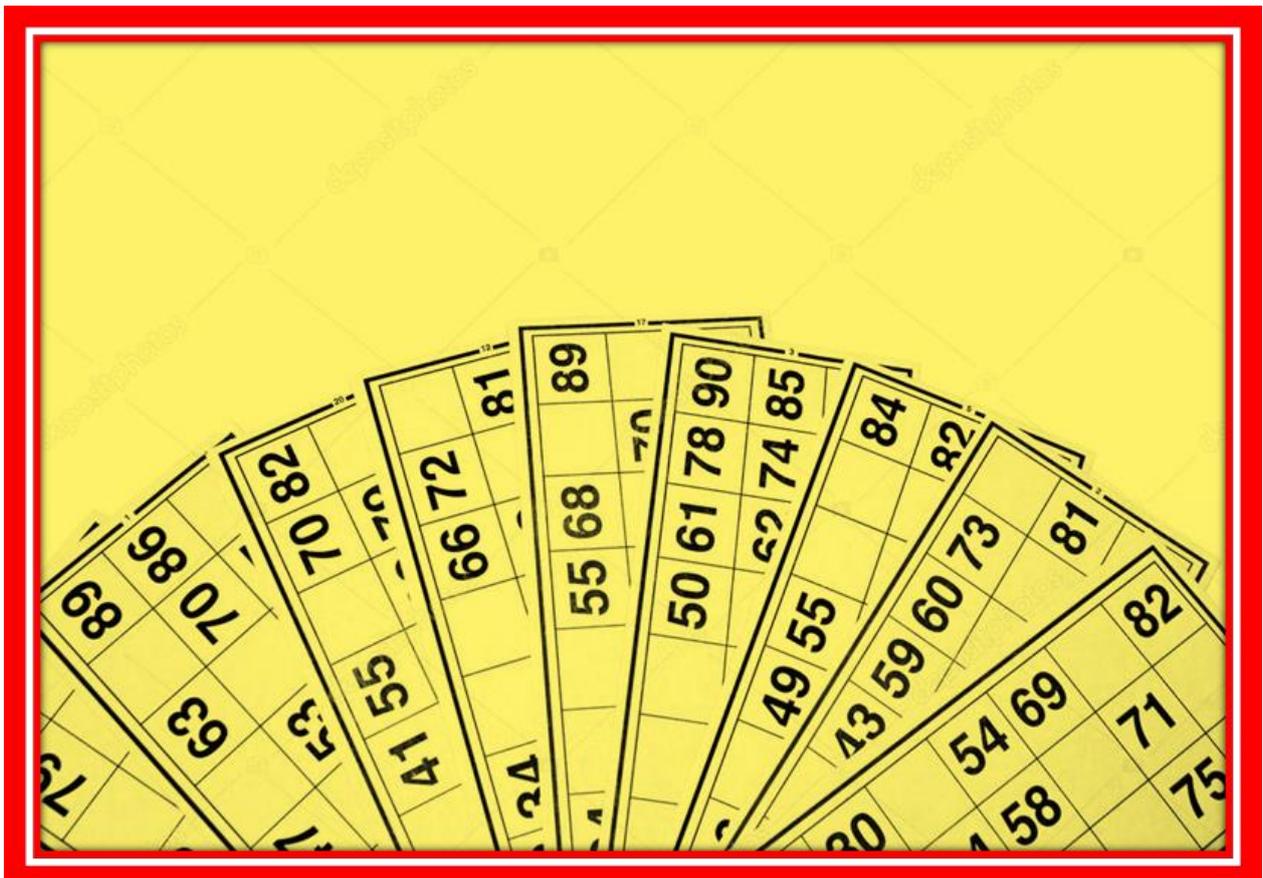
Wir freuen uns auf viele Besucher*innen aus dem ganzen Waldenburgerthal 😊 😊 😊

Abholdienst: Martin Wiget 077 467 37 50

Bitte beachten: Einlass nur mit Zertifikat oder nach den neuen Weisungen

Lotto, Lotto, Lotto, Lotto, Lotto, Lotto, Lotto!

Mittwoch, 16. März 2022 um 14.30 Uhr im Pfarreisaal der kath. Kirche Oberdorf





Brot selber backen

Zusammen mit Lukas Wäfler dürfen wir in der Backstube werken. Er wird uns einiges über Teigherstellung, Brotsorten und deren Herstellung erzählen und hoffentlich Tipps und Tricks verraten.

- Kursleiterin:** Lukas Wäfler
- Wann:** Montag, 21.03.2022
19.00 – 22.00 Uhr
- Wo:** Backstube Bad Oberdorf, Hauptstrasse 4, 4436 Oberdorf
- Kosten:** CHF 45.00 Mitglieder FVO-L / FVN
CHF 50.00 Nichtmitglieder
- Inkl. Material, 2 Brote zum Mitnehmen,
Sauerteig-Kultur (wer möchte)
- Mitbringen:** Schürze, Brotsack oder Tüchli, Weck- oder Konfi-Glas mit Deckel
- Teilnehmerzahl:** max. 10 Personen
- Anmeldung:** bis 01.03.2022 an Andrea Degen
079 580 19 45, andreadegen@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch

Wir freuen uns auf einen lehrreichen Abend mit Ihnen!

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Nichterscheinen müssen die Kosten übernommen werden.

Es gelten die zum Kurszeitpunkt gültigen Corona-Massnahmen. Bei Fragen wendet euch an die Organisatorin.



Farb- und Modestilberatung was ist das eigentlich?

Der Input-Anlass gibt Einblick in die Farbtheorie. Was bin ich für ein Jahreszeitentyp?
Die Stilanalyse wird erklärt und die verschiedenen Stiltypen vorgestellt. Lieber klassisch
oder doch eher sportlich-lässig?

Kursleiterin:	Gaby Zbinden
Wann:	Freitag, 1. April 2022 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Wo:	Vereinszimmer (bei der Mehrzweckhalle Oberdorf)
Kosten:	freiwilliger Austritt
Anmeldung:	für eine bessere Planung freuen wir uns über Ihre Anmeldung an Anita Bisang (079 337 29 69) anita.bisang@frauenverein-oberdorf-liedertswil.ch Spontanbesucher sind auch herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf einen interessanten und stilvollen Frauen- Abend mit einem
abschliessenden Apéro.

Frauenverein Oberdorf/Liedertswil

Es gelten die zum Kurszeitpunkt gültigen Corona-Massnahmen. Bei Fragen wendet euch an die
Kursleiterin.



als erfahrener Treuhänder erstelle ich
kompetent Ihre Steuererklärung

RUFER SERVICES

Beat Rufener, Rehagweg 2, 4436 Oberdorf BL
ruferservices@breitband.ch
061 711 16 43

FAKO



OBERDORF

UMZUG

FASNACHTSFESCHT

SO 6. MÄRZ 2022

14.00: Fasnachtsumzug Start bi dr Au Chrüzig
(wie gwohnt) Schluss MZH Primar-Parkplatz.

Abschliessend: euses plantä Fasnachtsfescht Mit
Spiss und Trank, Platzkonzert und Waageburg.

19.00: Start Fackelumzug bim MZH Parkplatz.

Jakob Thommen-Wiss Stiftung

Aus dem Nachlass des Bauunternehmers Jakob Thommen und seiner Frau Lydia Thommen-Wiss wurde 2004 auf ihren Wunsch hin eine Stiftung ins Leben gerufen. Das hinterlassene Vermögen ist für Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf bestimmt, die in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten sind.

Eine allfällige Unterstützung kann mit dem entsprechenden Formular über die Gemeindeverwaltung (www.oberdorf.bl.ch/Verwaltung/Formulare) beantragt werden. Ihr Gesuch wird streng vertraulich behandelt und wird zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung der Statuten via Gemeinde an die Stiftung weitergeleitet. Der Stiftungsrat wird anschliessend den Antrag in seiner nächsten Sitzung prüfen und den Gesuchsteller schriftlich über den Entscheid informieren.

Jakob Thommen-Wiss Stiftung – Stiftungsrat



Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf
061 961 97 20 info@geissmann.tv

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 - 10.00 und 17.00 - 18.30
 Samstag 09.00 – 14.00 Uhr

Steuererklärung 2021

**Ihre Steuererklärung wird
sorgfältig und prompt erstellt von**

Heinz Löw
Steuerberatung und Treuhand GmbH
Schwarzackerstrasse 47
4411 Seltisberg
Tel. 061 911 81 11, Mobile 079 549 71 09
löw-steuerberatung.ch
heinz.loew@gmx.ch



Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Ein Anlass fürs ganze Dorf



BEWEGT DURCH DEN MONAT MAI

Das «Coop Gemeinde Duell von schweiz. bewegt» ist das grösste, nationale Programm zur Förderung von mehr Bewegung in der Schweizer Bevölkerung. Es wurde 2005 vom Bundesamt für Sport BASPO ins Leben gerufen. Seit 2011 wird das Projekt von schweiz. bewegt weitergeführt.

Jedes Jahr im Mai sammelt die Schweizer Bevölkerung Bewegungsminuten für ihre WohnGemeinde und verhilft ihr somit zum Titel der «bewegtesten Gemeinde der Schweiz».



Je mehr die Teilnehmenden sich bewegen, desto mehr Bewegungsminuten werden für die Gemeinde gesammelt. Jeder kann Bewegungsminuten sammeln an öffentlichen (Schnupper-Trainings in Vereinen oder privat mit Wandern, Velofahren, Tanzen, Turnen, Joggen, gemeinsamer Hundespaziergang, Klettern, Kinderwagen-, Vollmondspaziergang, bewegter Gottesdienst, ... den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

Alle Bewegungsangebote müssen kostenlos sein und öffentlich. Die öffentlichen Gruppenaktivitäten werden angemeldet und durch das OK erfasst. Mit der «Teilnehmer-App» kann die Bevölkerung vom 1. – 31. Mai individuell Bewegungsminuten sammeln für die Gemeinde.



Meldet Eure Vereine und Ideen an!

Bis Ende Februar habt ihr noch die Möglichkeit Eure Angebote einzureichen an vivian@bluewin.ch und ihr werdet im Programmheft aufgeführt. Angebote nach Ende Februar sind auch noch möglich, werden dann jedoch nicht mehr abgedruckt.

Oberdorf war schon zwei Male beim Gemeindeduell dabei. Deshalb:
Lasst uns diesen Event zu einer festen Institution in Oberdorf machen!



Wer gerne bei der Organisation mithilft kann sich ebenfalls melden. Für alle weiteren Informationen und Kontakt:

Vivian Bauen, 079 705 43 36.



Ein Holzschlag für mehr Biodiversität am Dielenberg

Der Dielenberg ist der höchste und steilste Rebberg im Kanton Baselland. Er wird von rund 45 Hobby-Winzern bewirtschaftet und ist sehr kleinstrukturiert und daher sehr vielfältig. Aus diesem Grunde kommt ihm sowohl aus landschaftlicher wie auch aus ökologischer Sicht ein grosser Wert zu. Der Rebberg besteht aus einem Mosaik von Magerwiesen, Gebüsch, Weiden, Einzelbäumen und Rebparzellen.

Schlingnattern und Orchideen

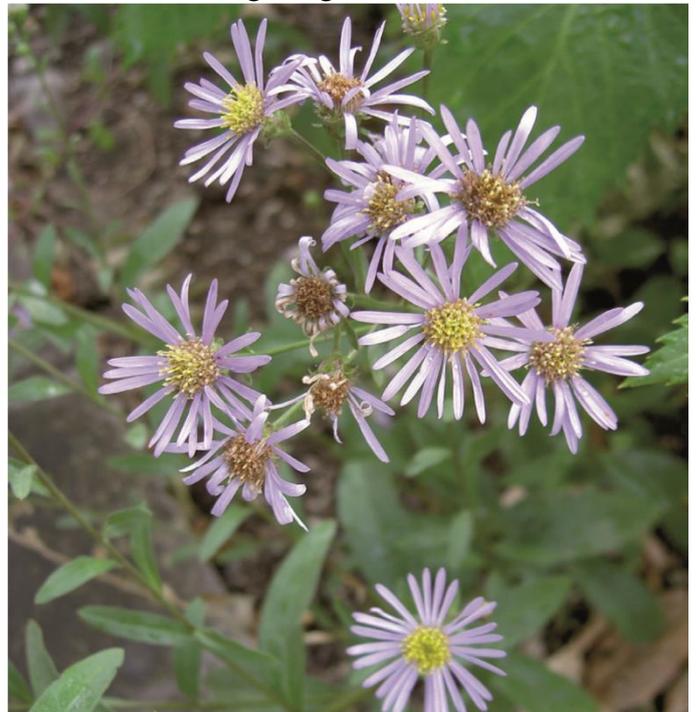
In diesem Lebensraum fühlen sich Eidechsen und die von ihnen abhängige gefährdete Schlingnatter wohl. Aber auch seltene wärmeliebende Pflanzen wie Bergaster, Edelgamander, Hufeisenklee sowie verschiedene Orchideenarten fühlen sich im Dielenberg wohl.



Die gefährdete und ungiftige Schlingnatter ernährt sich in erster Linie von Eidechsen und ist im Baselbiet sehr selten.

Der hohe Naturwert war auch der Grund, dass Pro Natura Baselland in Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein in den Jahren 2014-2018 mit einem Budget von rund einer halben Million Franken über 320 Quadratmeter Trockenmauern neu erstellt hat. Das Projekt wurde danach unter der Federführung des Weinbauvereins um drei Jahre verlängert.

Der Rebberg war früher wesentlich grösser als heute. Nach und nach sind Rebflächen aufgegeben und allmählich von Sträuchern und Wald überwachsen worden. Damit dieser Prozess zugunsten der Artenvielfalt gestoppt werden kann, übernimmt Pro Natura Baselland im Rahmen ihres Grenzertragsprojekts solche Flächen, wertet sie in Zusammenarbeit mit den Eigentümern auf und sucht Lösungen, um den Naturwert langfristig zu erhalten.



Am Dielenberg wächst die im Baselbiet selten Bergaster, welche ihre schönen Blüten erst im Spätsommer zeigt.

Ein weiteres Problem im Rebberg sind die vielen Katzen aus dem Siedlungsgebiet, welche Jagd auf Eidechsen, Vögel und andere Kleintiere machen.

Ziege und Schafe als Landschaftspfleger

Darum will Pro Natura den Lebensraum dieser Tiere hangaufwärts vergrössern. Auf den Parzellen im Nordosten des Rebbergs wird der Wald grosszügig ausgelichtet und zusammen mit nicht mehr bewirtschafteten Offenflächen eine Waldweide mit 35 a Fläche erstellt. Diese wird zuerst von Ziegen und später von Skudden, einer robusten und anspruchlosen Schafrasse beweidet. Die Tiere werden nur während rund 4 Wochen auf dieser Fläche sein, um die aufkommenden Gehölze und Dornen abzufressen um damit Platz für seltene Pflanzen und Reptilien zu schaffen.



Brennholz vom Dielenberg

Buchenholz ist gutes Brennholz. Daher möchten wir das am Dielenberg geschlagene Holz der Oberdörfer Bevölkerung als Brennholz anbieten. Der Kaufpreis beträgt auf 1 m gesägt und gespalten pro Ster 80 Franken. Das Holz wird im Wald bei der Fuchsfarm bereitgestellt, kann dort zum Trocknen gelagert werden und muss selbständig abgeholt werden.

Bitte geben Sie bei der Bestellung die Menge sowie ihren Namen, Adresse, Mail und Telefonnummer an und schicken Sie diese bis 15. März 2022 an Pro Natura Baselland, Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal oder an urs.chretien@pronatura.ch. Für Auskünfte stehen wir unter der Nummer 061 923 86 68 gerne zur Verfügung.



Die Waldweide wird in Zukunft von Skudden-Schafen beweidet, welche auch Brombeeren und Gehölze nicht verschmähen.

Buchen und Eschen müssen weichen

Für die Errichtung dieser Waldweide muss der Grossteil der Bäume gefällt werden. Es handelt sich dabei um Buchen und Eschen, welche unter der Trockenheit und der Eschenwelke leiden und teilweise aufgrund des Waldbrandes vor zwei Jahren am Absterben sind. Der Holzschlag wird voraussichtlich ab dem 28. Februar durch die Forstbetriebe Frenkentäler durchgeführt und dauert rund drei Tage. In dieser Zeit ist der Obere Dielenbergweg sowie der Verbindungspfad zwischen mittlerem und oberem Dielenbergweg gesperrt.

Der Pfad bleibt offen

Dieser Pfad durch den Wald wurde vor zwei Jahren von Freiwilligen der Synthes GmbH unter Leitung des Verkehrs- und Verschönerungsvereins erstellt und ist bei der Bevölkerung sehr beliebt. Nach dem Holzschlag wird dieser daher wieder hergestellt und bleibt bis auf die kurzen Beweidungszeiten für die Besucherinnen und Besucher des Rebbergs offen.

Urs Chrétien, Leiter Projekt Hase&Co. BL, Pro Natura Baselland www.pronatura-bl.ch/kulturland-aktion-hase-co



Bald rollt der Ball wieder...

Trainings- und Spielbetrieb

Seit Ende Januar trainieren unsere Mannschaften wieder, entweder in der Halle wie unsere Kleinsten oder dann wie die etwas älteren Junioren bzw. Aktiven draussen auf dem Kunstrasen. Diese Vorbereitungszeit ist jeweils intensiv und im Februar und März finden dazu an den Wochenenden diverse Testspiele bei uns auf dem Kunstrasen statt. Im Gegenzug werden dann viele dieser Freundschaftsspiele im Juli/August bei den Partnervereinen auf Naturrasen ausgetragen werden. Nach den Fasnachts- bzw. Sportferien wird dann der normale Meisterschaftsbetrieb auf z'Hof beginnen.

Frauenfussball – Juniorinnen FF-19

Vor etwa 15 Jahren hatten wir als Verein zum letzten Mal ein Team, das im Meisterschaftsbetrieb vom Frauenfussball mitgespielt hatte. Vor rund einem Jahr kam auf Initiative einer Gruppe von jungen Frauen die Gründung der FF-19 zu Stande. Das Team hat nun im vergangenen Jahr viel trainiert und sich Woche für Woche gesteigert.

Am Sonntag, 19. März 2022 um 14:00 Uhr starten sie nun mit einem Heimspiel gegen den SC Steinen Basel auf der Sportanlage z'Hof in das neue Abenteuer der FF-19. Wir hoffen, dass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer dieses junge Team dabei unterstützen werden und freuen uns auf einen Besuch.

Neue Teams - Sponsoren

Wie bereits oben erwähnt, wir das Team der FF-19 neu am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Auch bei unseren jüngsten G-Junioren konnte mit dem Gbb ein zusätzliches Team samt Trainer und Assistenten gebildet werden. Bei beiden Teams musste dementsprechend ein neues Fussballdress angeschafft werden. Bei beiden Teams konnten wir mit dem Forstbetriebsverband Dottlenberg sowie den Montags Kicker Sponsoren finden. Herzlichen Dank an dieser Stelle für diese tolle Unterstützung.

Spielplan – Rückrunde 2021/22

Der Fussballverband hat anfangs Januar sämtliche Spielpläne erstellt und die entsprechenden Heim- und Auswärts-spiele den Vereinen zugeteilt. In der Zwischenzeit konnten wir als FC Oberdorf sämtliche zugeteilten Heimspiele ansetzen bzw. zeitlich terminieren. Da der Verband uns die Heimspiele zuteilt, hatten wir keinen Einfluss, wie viele Heimspiele wir an den jeweiligen Wochenenden haben werden. Auch in der Rückrunde der Saison 2021/22 wird es nun Wochenenden geben, wo bis zu 8 Heimspiele auf der Sportanlage z'Hof ausgetragen werden. Im Gegenzug wird es aber auch Wochenenden geben, wo nur 4-5 Spiele stattfinden. Der ganze Spielplan ist tagesaktuell auf unserer Startseite www.fc-oberdorf.ch unter Punkt «aktuelle Spiele» einsehbar, auch wenn ein Spiel mal kurzfristig verschoben oder neu angesetzt werden muss.

Je nach Kategorie gibt der Verband uns vor, in welchem zeitlichen Block diese Spiele am Wochenende jeweils stattfinden dürfen. Dies führt nun auch bei uns dazu, dass wir an einigen Spieltagen «Doppelveranstaltungen» haben werden das bedeutet, dass z.B. um 14 Uhr auf dem oberen Natur- bzw. unteren Kunstrasen gleichzeitig ein Spiel stattfinden wird.

s Gehnure Emil – der Liebling der Oberdörfer Kinder

In früheren Zeiten hatten wir in Oberdorf – sogar im Fasnachtsmonat Februar – noch ziemlich viel Schnee. Ich erinnere mich daran, dass es damals während der Fasnachtszeit auch «Chluri-Rennen» am Wintenberg gegeben hat. Sehr zum Amusement von uns Kindern.

Es war kurz vor der Fasnachtszeit, als es wieder einmal so richtig herunter schneite.

Die Schneeflocken wirbelten ihren wilden Tanz und liessen die Strassen, Gärten und den nahen Wald weiss werden. Ich spielte draussen mit meinem Nachbarskind Elsbeth Schneeflocken erhaschen.

Zuerst versuchten wir es mit unseren gestrickten Norweger Handschuhen. Das jedoch misslang uns meistens. Eine einzelne Schneeflocke einzufangen, war mit diesen Handschuhen nur schwer möglich. Dann versuchten wir, mit dem Mund nach Schneeflocken zu schnappen. Das ging leidlich gut und wir hatten unsere helle Freude daran.

Doch plötzlich rief es aus dem nahen Fenster des Nachbarn: «Kinder, könnt ihr mir etwas aus dem Milchhüsli holen?» – «Ja, natürlich. Was denn?» Der Nachbar räusperte sich und meinte etwas verlegen: «Ich hätte gerne ein paar der grossen Mohrenköpfe, die man nur beim «Cheesi-Heiri» im Milchhüsli erhält. Ich liebe die so sehr und ihr beide bekommt natürlich auch einen.»

Das liessen wir uns nicht zweimal sagen. Er steckte uns einen «Zwöilibber» zu – damals konnte man sich damit die halbe süsse Welt kaufen – und reichte uns die von seiner Frau selbstgehäkelte Einkaufstasche. Frohgemut machten wir uns auf den Weg. Unterwegs begegneten wir der gemeindeeigenen «Schneeschnützi» aus Holz, welche mehrspännig von Pferden gezogen wurde. Dieses Spektakel mussten wir uns natürlich ansehen. Wir kannten fast alle Pferde. Da war einmal die vielseitige «Meta» aus der Au. Dann die beiden stämmigen Kaltblüter von Gehrigs, welche auch als Rückepferde im Wald eingesetzt wurden. Der feurige Rappe aus «Chrättli-Kurts» Stall tänzelte zuvorderst im Gespann mit dem eher gemütlichen Fuchs von «Hollimarti».

«Jetzt müssen wir aber weitergehen,» mahnte ich Elsbeth. Wir wollten gerade die Hauptstrasse überqueren, als wir mitten auf der Strasse unseren Emil antrafen. Er war nur spärlich mit Hemd und Hose bekleidet und als Schuhwerk hatte er seine Hauspantoffeln an.

«Emil, was machst du da?» fragten wir ihn. Er murmelte nur: «Ich weiss nicht, wo ich bin. Ich möchte nach Hause!» Dann kullerten ihm Tränen über sein runzliges Gesicht, welches ein mächtiger Schnauz zierte.

Emil, sein Dorfname war übrigens der «Gehnur-Emil», weil sein Vater oder auch sein Grossvater, so genau weiss ich das nicht mehr, sich öfters mal im Ehekrieg mit seiner Frau befand. Sie war übrigens Französin und wuchs in Paris auf.

Wenn die Wogen wieder mal so richtig hochgingen, meinte die Frau mit welschem Akzent jeweils schnippsch, dass sie ausziehen und wieder nach Paris gehen werde. Er werde dann schon sehen, wie er ohne sie zurechtkomme. Doch er erwiderte ihr stets: «Geh' nur, du wirst bald wieder zurückkommen. Du kannst ja nicht mal Kaffee kochen!»

So also vererbte sich das «Geh' nur» auch auf unseren Emil.

Emil war der Liebling der Oberdörfer Kinder. Er verteilte uns jeweils seine «Brikettli», die er immer in seinem Hosensack mitführte. Ganz hygienisch im heutigen Verständnis waren diese «Brikettli» natürlich nicht. Das machte uns jedoch nichts aus. Möglicherweise stärkten diese «Brikettli» von Emil sogar zusätzlich unser Immunsystem.

Emil pflegte noch eine weitere liebenswürdige Eigenschaft. Er holte sich seine Zeitung beim Rudin-Posthalter pünktlich wie ein Uhrwerk ab. Damals wurden die Basellandschaftliche Zeitung sowie der Landschäftler immer ab halb Zwölf bei der Post im Aussenschalter aufgelegt. Der aufmerksame Beobachter konnte leicht feststellen, welche politische Ausrichtung der jeweilige Zeitungsleser hatte: Bürgerlich (Basellandschaftliche Zeitung), moderat links (Landschäftler).

Emil sass dann immer bis nach 12 Uhr auf dem Bänkli aus Granitplatten, beschaute sich in bedächtiger Ruhe das muntere Kommen und Gehen und wünschte allen: «E Guete, gäll».

Doch leider wurde unser Emil etwas «possig», wie die Oberdörfer munkelten. Ihm sei der «Käse weich geworden», liessen die ewigen Spötter verlauten. Ja, der Emil wurde leider dement. Er wohnte jedoch immer noch in seiner Wohnung und seine Nachbarn schauten regelmässig zu ihm.

Auf seinen täglichen Spaziergängen wusste er dann meistens nicht mehr, wo sein Zuhause ist. Zum Glück fand sich immer jemand, der ihn nach Hause begleitete. So auch wir, wie ich es bereits angedeutet habe. Wir nahmen ihn in die Mitte und führten ihn behutsam zu seiner Wohnung. Seine Wohnungstür war sperrangelweit offen. Die Kälte drang in seine gute Stube und der Holzofen war ungeheizt.

«Was sollen wir nur machen? Da holt sich doch der Emil eine schwere Erkältung. Er ist ja schon draussen halb erfroren gewesen,» fragte ich Elsbeth. «Ich hole seinen Nachbarn, den «Friedli-Joggi-Max», der soll den Ofen gut einheizen.» Elsbeth hatte schon immer bodenständige Lösungen parat.

So geschah es dann auch. Und der «Friedli-Joggi-Max» braute ihm noch einen wärmenden Tee und zog ihm einen warmen Pullover über.

Emil schaute uns dankbar an, schlürfte genüsslich seinen Tee und wünschte uns: «E Guete, gäll». Ja, auch sein Zeitgefühl war ihm abhanden gekommen.

Jetzt machten wir uns aber auf, um die begehrten Mohrenköpfe beim «Cheesi-Heiri» zu holen. Doch zu unserem Entsetzen hatte er nur noch zwei auf Lager. Wir schauten uns mit langen Gesichtern an, denn wir vermuteten, dass der «Chrättli-Fritz» kaum auf seine geliebten Mohrenköpfe verzichten würde.

Bedrückt marschierten wir zurück in die Eimatt und übergaben dem «Chrättli-Fritz» die beiden Mohrenköpfe samt Herausgeld.

«Hat der «Cheesi-Heiri» wieder mal vergessen, Mohrenköpfe zu bestellen? Ach was, da habt ihr die beiden Mohrenköpfe. Ihr habt sie redlich verdient.»

Zu unserem grossen Erstaunen händigte er sie uns aus. Wir bedankten uns überschwänglich und die nächste Viertelstunde verbrachten wir wie im Himmel: Im Mohrenkopf-Himmel!

Hanspeter Gautschin

Fotonachweis: Ballmer Walter, Gehnur-Emil und Althuus-Kari auf der Au (aus der Heimatkunde von Oberdorf).



FORD TRANSIT TRAIL RANGE



IN JEDEM GELÄNDE
SICHER IN DER SPUR



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
28.03.2022		Einwohnergemeindeversammlung	MZH
Veranstaltungskalender			
06.03.2022	14.00 – 20.00 Uhr	FAKO, Fasnachtsumzug	Dorf und Areal Primarschule
06.03.2022	19.00 Uhr	Fackelumzug	Im Dorf
16.03.2022	15.30 – 16.00 Uhr	Geschichtenzeit	Bibliothek
16.03.2022	14.30 – 17.00 Uhr	Frauenverein, Unterhaltungsnachmittag Ü60, Lotto	Kath. Pfarreisaal
18.03.2022	19.30 – 22.00 Uhr	Frauenverein, Schüsslersalz-Kurs	Vereinszimmer
20.03.2022	12.00 Uhr	Kirchgemeinde, Oekum. Suppentag	Abgesagt
24.03.2022	14.00 – 19.30 Uhr	Bernadette Recher, Mütter- und Väterberatung	Primarschule EG
30.03.2022	12.00 – 14.00 Uhr	Mittagstisch für Senioren	FC Clubhaus
Abfallkalender			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
04.03.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze
10.03.2022	07.00 Uhr	Kartonsammlung	Sammelplätze
19.03.2022	07.00 Uhr	Papiersammlung	Sammelplätze
25.03.2022	07.00 Uhr	Grünabfuhr	Sammelplätze



Elektro Schmidli

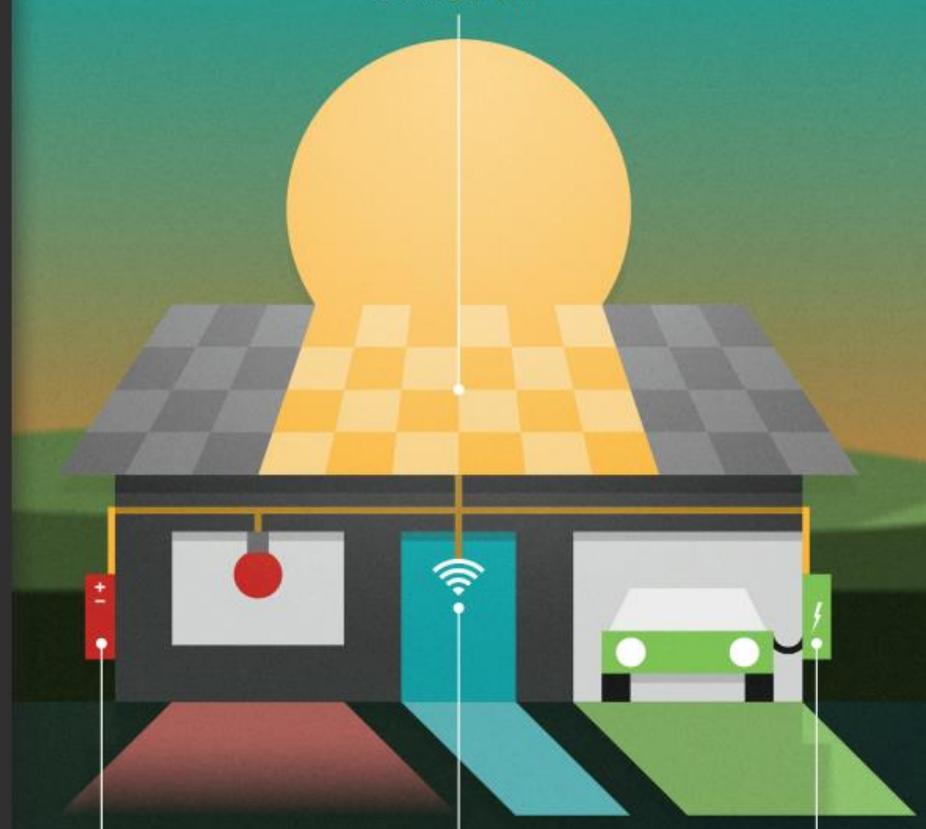
Ihr Experte für

-  solarStrom
-  smartHome
-  eMobility
-  elektroTechnik

Elektro Schmidli GmbH
Hauptstrasse 31
4436 Oberdorf

T 061 961 08 45
elektroschmidli.ch

1. solarStrom



elektroTechnik smartHome eMobility